



Nachdruck auch im Einzelnen verboten.

Berlin. — Als Erinnerung an eine Orientreise kleiden sich hier und da bevorzugte Mitbewerberinnen in das schöne kreppartige bosnische Seiden, welches mit seiner schleierartigen Durchsichtigkeit und seinem reichen Faltenwurf manchen heimlichen Reiz erregt. Rücken uns durch die Aussicht auf den Blitzzug Berlin-Konstantinopel die Wunder des Morgenlandes nun auch näher, so dürfte doch vielen unserer Leserinnen die Mitteilung erwünscht sein, daß wir jene schönen haltbaren Stoffe mit geringeren Kosten und größerer Bequemlichkeit aus einer ungarischen Weberei beziehen können. Die uns vorliegenden Proben zeigen sowohl glattes, wie gestreiftes und durchwirktes Gewebe, welches sich gleich gut für Sommerkleider und Gesellschafts-Toiletten eignet.

Für die Wintermäntel wird viel Pelzbefaz, namentlich in Gestalt von großen breiten Kragen vorbereitet. Auf den Schnitt der kurzen und halblangen Formen hat, wie unsere Leserinnen sich bald durch den Augenschein überzeugen können, der Herren-Paletot einen nicht unbedeutenden Einfluß ausgeübt.

Volle Figuren können kaum die modernen engen Taillen und Jersey-Blusen tragen, ohne unterwärts einen festen Halt zu haben. Anschließendes Futter aber würde dieser Tracht die Hälfte ihrer Bequemlichkeit rauben. Man fertigt daher aus Shirting oder schwarzem Satin nur bis über die Brust reichende Leibchen an, welche vorn, wo je ein dünnes Fischbein am Rande eingesetzt ist, zu schnüren sind, so daß sie jeder Bewegung nachgeben.

Welch' ein Umschwung in den Hutformen! An Stelle der breitkrempigen runden Filzhüte, denen die Modistin durch geschicktes Biegen erst die rechte Gestalt gab, erscheinen ganz selbstsam gegliederte fertige Formen. Vorn ein schaufelartiger Schirm, oben eine Ausbuchtung für den Kopf, hinten ein glatter, schräg abfallender Boden mit fingerbreitem Rande. Es bleibt abzuwarten, was die Garnitur aus diesen wunderlichen Gebilden schaffen wird. Stickerien aus Chenille und Metall-Sighe wer-



den neben Federn hauptsächlich Verwendung finden. Paris. — Zu der wie-dergekehrten niedrigen

Toque mit Sammetrand und graziosem Federstrauch, die wir als höchst kleidsam und elegant begrüßen, stellt sich eine neue passende Jackenform ein. Das Modell ist aus feuerrothem Doppel-Kaschmir, mit dunklerem, im Rücken sich wiederholenden Sammet-Revers hergestellt. Den hellgrauen Westen-Einsatz schließen gleichfarbige Schnur-

Desen. Die Sammet-schleifen der langen, plüschigen Nermel werden durch kleine Passen-menterie-Rosetten gehalten.

Bei der fortbauenden Vorliebe für die Toiletten der Restaurations-Epoche ist es natürlich, daß auch die zu jener Zeit getragenen Umhänge wieder in Aufnahme kommen. Unser Modell, — eigentlich nur eine Pelserine mit Shawl-Enden, —



besteht aus rosa gefüttertem nilgrünen Crêpe de Chine mit Federbefaz, dem für die kommende Saison überhaupt eine große Rolle zugetheilt zu sein scheint. Die kleinen, schmiegamen Umhänge wird man im Winter über halblangen Sammetmänteln tragen, denen die Shawl-Enden zugleich als Garnitur dienen.

Wir haben die merkwürdige Erscheinung zu verzeichnen, daß die Pariserinnen, die sich bisher gegen die Leder-Garnituren durchaus ablehnend verhielten, gegenwärtig an denselben Geschmack zu zeigen beginnen. Seitdem das Confections-Geschäft Neben den Einfalt hatte, feinstes Regleer ausschlagen und farbig unterlegen zu lassen, sind schon mehrere derartig ausgestattete Toi-

letten angefertigt worden. Doch nur in ganz bescheidenem Maße verwendet, bewahrt diese Garnitur ihren eigenartigen Reiz. Ueber einen mäßig breiten Rockbefaz, Kragen und Stulpen darf man kaum hinausgehen. Besondere Aufmerksamkeit verdient auch die Form der dargestellten Robe mit ihren am Saume nur wenig aufgenommenen Pannaux. Capote ohne Boden aus gewundenem grauen Sammet, mit Jet-Aigrette und seidenem Laube.

Wie vorausgesehen war, wird die Form des Wintermantels weniger einem solchen, als einem Kleide ähneln. Kann sie sich doch, durch keine Tournüre und Draperien gehemmt, den Linien des Wuchses ungezwungen anschmiegen. Einfarbiges Tuch, besonders in bläulichen Nuancen, hat die meiste Aussicht auf Erfolg, während man den schwarzen Befaz treu bleibt. Eine Neuheit unter diesen bilden starke, rundgeschliffene Seidenlitzgen, die bald im Grecque-Muster, bald leiterförmig angeordnet werden. Neben ganz einfachen Mänteln bereitet man außerordentlich überladene Modelle vor, in denen die verschiedenartigsten Stoffe, Poplin, Atlas, Sammet und Damast, sich mit Befaz von Franzen, Passenmenterien und Knöpfen in der Größe eines silbernen Filzfranzes-Stückes vereinigen. Schön ist dies nicht zu nennen, auch werden Frauen von Geschmack diesen Neuheiten schwerlich ihre Gunst zuwenden. B. de G.



Eine tscherkessische Fürstin, Tschingis-Khan Gussarowa, überreichte vor einiger Zeit der russischen Kaiserin ein tscherkessisches National-Kostüm. Unsere Damen dürfte die Beschreibung der Toilette wohl interessieren. Das Kostüm hat folgende Bestandtheile: Die Mütze, nach Art eines spitzen zugehenden Helmes, ist aus schwarzem Sammet und am Rande mit breiter Silberborte eingefast; der untere Saum derselben ist mit kleinen goldenen Knöpfen besetzt. Weiße, goldig glitzernde Seidengaze umhüllt den eigenartigen Kopfschmuck. Der aus hell granatfarbenem Sammet gefertigte Beschuß (Halbrock) mit kurzen Nermeln und mit lilafarbenem Fay gefüttert, ist über und über goldgestickt; beide Seiten des mit glänzenden Borten besetzten, halbmondförmigen Leibes sind mit sternförmigen silbernen Knöpfen besetzt, welche goldene Quasten und Türstiege schmücken. Die kurze, hellblaue Atlasjacke mit goldgestickten Fibern ist ringsum mit goldenen Borten besetzt und wird auf der Brust von 23 Paar silbernen vergoldeten Gefsteln von mehr als einem Zoll Länge und mit Türstiegen besetzt, zusammengehalten. Eine Garnitur aus silbernen Schlingen begrenzt den Rand des Beschu-

Fortsetzung auf der nächsten Seite.

Weisse Seidenstoffe

ca. 130 verschiedene Qualitäten — direct an Private — ohne Zwischenhändler:

Weiss seidene Marcellines und Taffete (ganz Seide) — 5 Qual.
Von Frs. 1.45 oder Mk. 1.20 od. fl. 0.75 kr. bis Frs. 5.40 od. Mk. 4.30 od. fl. 2.70 per mètre.

Weiss seidene Ripse (ganz Seide) — 9 Qual.
Von Frs. 3.10 od. Mk. 2.45 od. fl. 1.55 bis Frs. 13.65 od. Mk. 10.90 od. fl. 6.80 per mètre.

Crème-weiss seidene Ripse (ganz Seide) — 5 Qual.
Von Frs. 3.10 od. Mk. 2.45 od. fl. 1.55 bis Frs. 10.65 od. Mk. 8.50 od. fl. 5.30 per mètre.

Weiss seidene Satins merveilleux (ganz Seide) — 10 Qual.
Von Frs. 2.35 od. Mk. 1.85 od. fl. 1.20 bis Frs. 12.80 od. Mk. 10.25 od. fl. 6.40 per mètre.

Crème-weiss seidene Satins merveilleux (ganz Seide) — 10 Qual.
Von Frs. 2.35 od. Mk. 1.85 od. fl. 1.20 bis Frs. 12.80 od. Mk. 10.25 od. fl. 6.40 per mètre.

Weiss seidene Surahs (ganz Seide) — 8 Qual.
Von Frs. 2.90 od. Mk. 2.25 od. fl. 1.45 bis Frs. 9.45 od. Mk. 7.55 od. fl. 4.70 per mètre.

Crème-weiss seidene Surahs (ganz Seide) — 8 Qual.
Von Frs. 2.90 od. Mk. 2.25 od. fl. 1.45 bis Frs. 9.45 od. Mk. 7.55 od. fl. 4.70 per mètre.

Weiss seidene Moire française — 7 Qual.
Von Frs. 1.90 od. Mk. 1.55 od. fl. 1. — bis Frs. 13.80 od. Mk. 11.05 od. fl. 6.90 per mètre.

Crème-weiss seidene Moire française — 7 Qual.
Von Frs. 1.95 od. Mk. 1.55 od. fl. 1. — bis Frs. 13.80 od. Mk. 11.05 od. fl. 6.90 per mètre.

Weiss seidene Moire antique — 8 Qual.
Von Frs. 1.95 od. Mk. 1.55 od. fl. 1. — bis Frs. 14.50 od. Mk. 11.60 od. fl. 7.25 per mètre.

Crème-weiss seidene Moire antique — 2 Qual.
Von Frs. 1.95 od. Mk. 1.55 od. fl. 1. — und Frs. 3.90 od. Mk. 3.10 od. fl. 1.95 per mètre.

Weiss seidene „Faille Française“ (ganz Seide) — 8 Qual.
Von Frs. 4.80 od. Mk. 3.85 od. fl. 2.40 bis Frs. 15.50 od. Mk. 12.40 od. fl. 7.75 per mètre.

Weisse halbseidene Atlasse — 8 Qual.
Von Frs. 1.55 od. Mk. 1.25 od. 75 kr. bis Frs. 6.45 od. Mk. 5.15 od. fl. 3.20 per mètre.

Crème-weiss halbseidene Atlasse — 5 Qual.
Von Frs. 1.55 od. Mk. 1.25 od. 75 kr. bis Frs. 6.45 od. Mk. 5.15 od. fl. 3.20 per mètre.

Weisse Satins Duchesse (ganz Seide) — 10 Qual.
Von Frs. 3.70 od. Mk. 2.95 od. fl. 1.85 bis Frs. 22.80 od. Mk. 18.25 od. fl. 11.40 per mètre.

Crème-weisse Satins Duchesse (ganz Seide) — 5 Qual.
Von Frs. 3.70 od. Mk. 2.95 od. fl. 1.85 bis Frs. 15.50 od. Mk. 12.40 od. fl. 7.75 per mètre.

Weiss seidene Damaste (ganz Seide) — 7 Qual.
Von Frs. 2.95 od. Mk. 2.35 od. fl. 1.50 bis Frs. 16.80 od. Mk. 14. — od. fl. 8.40 per mètre.

Crème-weiss seidene Damaste (ganz Seide) — 7 Qual.
Von Frs. 2.95 od. Mk. 2.35 od. fl. 1.50 bis Frs. 16.80 od. Mk. 14. — od. fl. 8.40 per mètre.

porto- und zollfrei in's Haus geliefert ohne irgend welche Nachzahlung nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn. — Muster umgehend.

Briefe nach der Schweiz kosten 20 Pf. od. 10 kr. Porto.

G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in Zürich (Schweiz).

Eigene Speditionshäuser für Deutschland: in Lindau im Bodensee, — für Oesterreich-Ungarn: in Bregenz am Bodensee.

Fritz Borstell's Lesezirkel

verbunden mit der

Nicolaischen Buchhandlung in Berlin C 2.

Größtes deutsches Bücher-Leih-Institut von belletristischen und wissenschaftlichen Werken in deutscher, englischer, französischer und italienischer Sprache.

Lager über 500,000 Bände.

Jahres-Abonnements für auswärtige Leser u. Lesergesellschaften:

4 Bände	8 Bände	12 Bände	25 Bände	50 Bände	100 Bände
30 M.	40 M.	50 M.	75 M.	125 M.	200 M.

Beschleifigkeit beliebig. — Emballage frei. — Prospekte gratis.

Sammet- und Seidenstoffe
jeder Art, grosse Auswahl von schwarzen, weissen und farbigen Seidenstoffen. Specialität: „Bräutkleider“. Billigste Preise. Seiden- und Sammet-Manufactur von **M. M. Catz in Crefeld.** Muster franco.

Anzeigen,

falls solche nicht als für die Illustrierte Frauen-Zeitung ungenügend von uns angesehen werden sollten, finden zu dem Preise von 1 Mark für die einseitige Konvaleszenz-Zeile oder deren Raum Aufnahme, soweit der dafür bestimmte Platz reicht. Annahme der Anzeigen in allen Annen-

Bureau, sowie in den Expeditionen der Illustrierten Frauen-Zeitung in Berlin W, Potsdamer Strasse 38 und in Wien I, Operngasse 3. Interessenten erhalten das Blatt kostenfrei mit der Post zugesandt, so lange der Insertions-Auftrag dauert.

Die Dame ist
im Stande altdeutsche gepunzte Lederarbeiten als schöne Geburtstags- u. Gelegenheitsgeschenke herzustellen. Werkzeugkästen mit Anleitung und Vorlagen hierzu. Preis M. 6, M. 10, M. 15, M. 40. Neueste u. solideste Holz- u. Leder-Platinbrennapparate für Industrielle u. Dilettanten. Preis M. 20, M. 25 u. M. 30. **Gustav Fritzsche, Leipzig,** Königl. Hoflieferant. Illustr. Prospekte u. Preisverz. franko u. grat.

Was wird aus unsern Töchtern?
Von Frau J. Kettler. Preis 50 Pfg.
Zu beziehen durch jede Buchhandlung. — Zweite Auflage. —

MERAN
Meran, Obermais, Untermais u. Gratsch. Klimatischer Kurort im deutschen Südtirol (317—520 Meter). Bahnstation. Directe (Schlaf-)Wagons von Wien, München, Leipzig und Berlin. Beginn der Saison (Traubenreife) 1. September. Herrliche Lage, gemässigte Alpenklimate, vorzügliche windstille Winterstation, besonders für Lungen-, Nervenkrankheiten u. Skrophulose geeignet. Oertliche Terraincuren. Curgemässe Einrichtungen. Frequenz: 10,000 Curgäste, 6000 Touristen. Prospekte gratis. Die Curvorsteherung.

124. Otto Weber's Mode-Magazin
Berlin W, Leipzigerstr. 124, Ecke Wilhelmstr., bietet die neuesten Modelle in farbigen und schwarzen Seiden-Costümen mit und ohne Schleppen, wie solche zu Hochzeiten und anderen Festlichkeiten getragen werden. Grosses Lager in farbigen Costümen, Reitkleider nach bestem Schnitt. An Sonn- und Festtagen geschlossen.

35. Otto Weber's Trauer-Magazin
befindet sich unverändert Berlin W, Mohrenstr. 35, zwischen Gensdarmenmarkt und den Colonnaden. Schleunige Aufträge werden auch Sonntags bis 7 Uhr Abends in der 2. Etage entgegengenommen.

welt und der Jade; durchbrochene türkisfarbene Goldfransen garniren die geschlitzten Ärmel, die man besonders an der Jade zu befestigen hat. Das rosafarbene Atlashemdchen, ringsum von Silberborten eingefasst, verzieren vorn, ebenso wie auf den weiten Ärmeln, kleine Blumenstickereien, die mit Silberfaden eingefasst sind. Granatfarbener Sammet schimmert durch die Goldstickerei des Gürtels, der durch breite vergoldete Silberchnallen von herrlicher, durchbrochener Arbeit zusammengehalten wird und stellenweise mit großen Türken besetzt ist. Die Schnallen werden durch silberne Nadeln in Halbmond- und Sternform geschlossen; zu beiden Seiten des Schloßes befinden sich durchbrochene Halbmonde mit Sternen. Aus cremefarbenem, gestreiftem Atlas bestehen die tischerteffischen, silbergestickten Beinkleider. Die ponceaufarbenen Saffian-Schuhe sind mit Silberfaden auf weißer Atlas-Unterlage geschmückt. Zum Schutze derselben dienen die aus Palmenholz gefertigten, mit Sammet überzogenen Stelzen, welche Schwarzsilber und Vergoldung von feltener Arbeit zieren. Das gesamte Kostüm ist in hohem Grade derzeitig, originell und kostbar, von altfesterlicher Pracht und fast ausschließlich eine Arbeit der Fürstin Tchingis-Khan. Ueberreicht wurde das Kostüm in einer Hülle aus heliotropfarbenem Atlas, die ringsum von Silberstickerei eingerahmt, die Krone nebst den Initialen der Kaiserin trägt.

Bezugsquellen: Bodensches Leinen für Kleider: J. Hubbauer, Laas in Ungarn. — Stoffen: E. Strickhoff, W. Jägerstr. 23. — Valerios: A. Kall jun., W. Jägerstr. 27a.



Dresden. — Die deutsche Literatur und in erster Linie die deutsche Frauenwelt hat einen herben Verlust zu beklagen. Am 5. August starb Fanny Lewald, die kluge, maßvolle, unermüdete Kämpferin für die weibliche Erwerbsfreiheit und eine der begabtesten, lebenswürdigsten Schriftstellerinnen Deutschlands. Nahezu fünfzig Jahre stand sie im öffentlichen Leben. 1811 in der Fregelsstadt geboren, hat sie diese Stadt zuerst nicht vor 1832 verlassen; mit ihrem Vater reiste sie nach Berlin, nach dem Rhein, nach Schlesien; hier lernte sie Heinrich Simon kennen, hier entstand jene unglückliche Liebe, von der sie so viel erzählt und so aufrichtig berichtet hat; 1845 unternahm sie die erste Reise nach Italien, wo sich eine neue Welt für sie öffnete, wo sie schließlich in der Liebe zu Adolf Stahr das Glück ihres Lebens begründete. 1855 heirathete sie den ihrem Empfinden so entgegengekehrten Gelehrten; das Band und das sie so fest und unverbrüchlich vereinigende, wurde mit Stahr's Tode 1876 nur äußerlich gelöst; noch in ihren letzten Lebensjahren war der Gedanke an ihn, an die glückliche Zeit ihres gemeinsamen Strebens eine Erquickung ihres Lebens, eine Erinnerung zu neuer Thätigkeit. Ihre Wohnung in der Matthäikirch-Strasse, da, wo seit einigen Jahren der Prachtbau des brandenburgischen Landes-Directoriums

errichtet ist, war der Mittelpunkt der geistigen Sterne der preussischen Hauptstadt. Wer an diesem Kreise theilnehmen durfte, wird die dort erlebte Anregung und Förderung nie vergessen. Ueberall in den Zimmern wintten von den Wänden Erinnerungsbilder unserer geistigen Helden; sie riefen den Alten die vergangene glänzende Zeit zurück, sie spornten die Jungen zu steter, unermüdblicher Arbeit an. Hier bildete die stattliche Frau mit ihren schneeweißen Locken, die ein schwarzer Spitzenkleider bedeckte, den stets anregenden Mittelpunkt, unermüdblich wußte sie zu erzählen; sie hatte Unendliches erlebt, die hervorragendsten Personen unseres Jahrhunderts hatten bei ihr verkehrt, hatten mit ihr ihre Gedanken und ihre Ziele ausgetauscht. Ein fast untrügliches Gedächtniß, eine überlegende Darstellungsgabe, ein sicheres Urtheil, eine große Menschenkenntniß machten sie zur Meisterin der Unterhaltung, zur Quelle steter Belehrung. Jung und Alt suchte sie mit Eifer auf und verließ sie nie ohne Befriedigung.

Ihr unausgesetztes Eintreten für die Erwerbsthätigkeit des weiblichen Geschlechtes, ihre mannigfachen Aufträge „für und wider die Frauen“ brachten ihr täglich neue Bekanntschaften und neue Aufgaben; ihr Reiseband, der sie fast bis zum Todebette begleitete und sie von Jahr zu Jahr die gefittete Welt „vom Pölsberg bis zum Sund“ und vor Allem England und Schottland und nicht minder unser gequelltes Deutschland durchkreuzen und durchforschen ließ, legte bis zum letzten Jahre glänzendes Zeugniß von der Frische ihres Denkens, von der Mannigfaltigkeit ihrer Beobachtungsgabe ab. Der Schilderung ihrer Lebensentwicklung hat sie als gereifte, wohl denkende Frau eine Anzahl hochinteressanter Bände gewidmet; der Würdigung ihrer großen, bedeutungsvollen literarischen Thätigkeit wird erst das nach uns kommende Geschlecht gerecht werden. Heute können wir nur einen Kranz der Dankbarkeit, der Anerkennung und der Liebe auf den Sarg der Schriftstellerin und Freundin niederlegen, die stets Herz und Kopf auf dem rechten Fleck gehabt, die nur das Wahre, Schöne und Gute erstrebt und nach besten Kräften erreicht hat. Ruhe ihrer Asche!



Ada von V., Breslau, und Andere. — Aus dem Kreise unserer Leserinnen sind, wie wir das halb und halb vorausgesehen hatten, vereinzelte Zuschriften bei uns eingelaufen, in denen in mehr oder weniger bestimmter Form die Richtigkeit des unter den Abonnementen in Nr. 33 enthaltenen Ausdrucks von Marie von Eder-Eichenbach: „Es giebt eine nähere Verwandtschaft, als die zwischen Mutter und Kind; die zwischen dem Künstler und seinem Werke“, bestritten wird. Einzelne der betreffenden Damen halten den Ausdruck nur für zu weitgehend, Andere aber fühlen sich mehrwärtiger Weise durch denselben in ihrer Mutterwürde gekränkt; wenigstens läßt die Energie, mit welcher sie gegen den Vergleich protestiren, darauf schließen. Bevor wir uns selbst über diese Frage des Näheren auslassen, hätten wir gern erst gehört, ob sich unter unseren Leserinnen nicht auch solche befinden, die der Verfasserin ohne Weiteres zustimmen. Es ist klar, daß diese Leserinnen bisher keine Veranlassung hatten, ihre Zustimmung zu erkennen zu geben, was sie vielleicht gethan haben würden, wenn ihnen der Widerspruch, den die Worte der hochachtbaren Dichterin zum Theil gefunden, bekannt gewesen wäre.

Wir möchten nunmehr die verehrten Leserinnen, welche ein Interesse an der Frage nehmen, bitten, uns ihre Gründe „für oder wider“ freundlichst mitzutheilen. Von den eingegangenen Briefen werden wir diejenigen, welche neue Gesichtspunkte in die Frage hineintragen oder sonst zur Beleuchtung derselben geeignet erscheinen, gern veröffentlichen, um die Sache selbstversteht auf dem Wege gegenseitigen Gedankenaustausches zum Austrag zu bringen.

Eine praktische Hausfrau in Dersfelden. — Weiße baumwollene Strümpfe können in jeder beliebigen Farbe gefärbt werden, ohne einzulaufen; doch ist das Färben kaum ganz zu vermeiden. Es empfiehlt sich, die Strümpfe vor dem Gebrauch in kaltem Wasser mit Galleseife tüchtig durchzuwaschen. Das Färben übernimmt K. Zindler, Berlin C, Wallstr. 11—13.

Frau Leonore St. in M. — Verbindlichen Dank für Ihre freundliche Mittheilung bezüglich des Gurtelwassers. — Ein nach unserem Systeme eingerichteter Schnittmuster, das nach Maß und Zeichnung richtig angefertigt ist, muß auch gut liegen. Das System unseres Lehrbuchs ist auch die Grundlage unserer Schnittmuster-Beilagen. — Der Buchhändler befindet sich: Jean Daniel und Hayette Georgens' Schule der weiblichen Handarbeiten, Berlin, Köpenicker 1889 (Nr. 12). — Elisen-Schmid. Musterbuch für Frauenarbeiten, Hoffmann u. Schöner, Leipzig. Nr. 3. — Encyclopädie der weiblichen Handarbeiten von Th. de Dillmont. Nr. 3.

H. D. Rieckel. — Sie fragen, ob die vielen wollenen und seidenen Stoffen, die sich im Laufe der Jahre angesammelt haben, nicht verworfen werden können, da sie für den Lumpenbändler entschieden zu büßig wären. Wir können Ihnen den praktischen Versuch machen, dieselben aufzuheben. — für Kinder und Kranke in den Wintertagen eine gar nicht üble Beschäftigung. — und die so erhaltenen Seiden- oder Wollfäden in die schon öfter von uns erwähnte Seidenweberei von H. Herrmann, Hal. ostf. in Augusta, Lanters H. 235 zu senden. Aus den seidenen Knäufen werden dort die schönsten Schaldecken, aus der Wollseide Kleiderstoffe und Strickgarne verfertigt, auch wird die letztere oft in hübscher, eleganter Weise noch mit Seide gemischt. Wegen der Preise und Angabe der erforderlichen Menge faden wollen Sie sich bitte direct an die genannte Adresse wenden.

Frau Martha B., Richtenbergerstraße. — Warum sollten die Schwestern im Keller den ungelächsten Kaffee besser trinken, als die in den Wohnräumen? — Ob die Kräfte die Schwestern vertritt, wissen wir nicht; jedenfalls haben Sie es in Berlin bequemer, wenn Sie es zunächst mit dem Kaffee verbinden.

Frau Melanie A. aus Wien; Josephine S., Ungarn, u. v. A. — Verbindlichen Dank für Ihre freundlichst mitgetheilten Rezepte.

B. B. — Wir können Ihnen keinen weiteren Rath geben, als sich mit Ihrer Anfrage an Herrn Dr. Finkenmeyer, Stuttgart, Königsplatz 42, zu wenden, der uns für derartige Fälle empfohlen worden ist.

N. M. in M. a. M. — Ad 1. Abb. 39. 15. März 1889; Abb. 18, 1. Januar 1886; Abb. 61, 1. Januar 1887. Ad 2. Zu dem hell silbergrauen Kleide würde sich am besten schwarze Spitze oder feiner schwarzer Wollstoff eignen. Ad 3. Philipp von Galen (Dr. Philipp Lange) wohnt in Potsdam, Marienstraße 35.

Hofa v. Sv. in E. G. A. — Der Beginn der Einschreibungen wird jedesmal vom Rector besonders bekannt gegeben; gewöhnlich beginnen dieselben Anfangs October. Die Gebühren betragen 18 Mark; Studierende, welche bereits auf einer anderen Universität immatriculirt waren, zahlen circa 6 Mark weniger.

Frau B. in C. — Wir bitten Sie um freundliche Angabe einer Adresse, unter der wir Ihnen den Roman zurückgeben sollen. Näheres werden wir Ihnen alsdann brieflich mittheilen.

Die Illustrierte Frauen-Zeitung erscheint jeden Sonntag in 1 bis 2 Doppelbogen: jährlich 24 Moden-Nummern, 12 Schnittmuster-Beilagen, 28 Unterhaltungs-Nummern, mindestens 28 Beiblätter, 12 große farbige Modenbilder, 8 farbige Stilmuster-Vorlagen und 8 Extra-Blätter; also außer den Schnittmuster-Beilagen und Beiblättern jährlich 28 besondere Beigaben, eine zu jeder Unterhaltungs-Nummer. Vierteljährlicher Abonnements-Preis 2 M. 50 Pf. Die Heft-Ausgabe mit demselben Inhalt erscheint alle vierzehn Tage; das Heft (24 jährlich) kostet 50 Pf. Die große Ausgabe mit allen Kupfern bringt außerdem jährlich noch 40 große farbige Modenbilder, also jährlich 68 besondere Beigaben, und kostet vierteljährlich 4 M. 25 Pf. — Alle Buchhandlungen nehmen jederzeit Bestellungen an, mit Ausnahme der Heft-Ausgabe auch alle Postanstalten.

Prachtvolle Glasmalerei!

Diaphanie-

Kunst-Fenster

Lieferung von fertigen Scheiben zum Einsetzen, sowie Fenstervorzeichen und Hängebildern jeder Größe ebenso Diaphanien nebst Anleitung zur Selbstanfertigung. Reichhaltiger bunter Hauptkatalog gegen Einreichung von 2 Mark die bei Bestellung v. 20 Mk. an rückvergütet werden. Erste Häuser als Wiederverkäufer gesucht. Katalogs-Auszug, Muster u. Preisliste gratis.

Grimme & Hempel, Leipzig.

BARMENIT

Herr Faber, Thierarzt I. Cl. am städtischen Schlachthaus in Karlsruhe (Baden) spricht sich über Dr. C. Rüger's Barmenit folgendermaßen aus: „Meine Versuche haben positive ergeben, dass das Barmenit den Anforderungen, welche an ein Conservierungsmittel gestellt werden, vollständig entspricht und als solches bestens empfohlen werden kann.“

In besseren Geschäften käuflich. — Prospekt gratis u. franco.

A. Wassmuth & Co., Barmen, Rheinpreussen.

Die besten Gesichtspuder

Leichner's Fettpuder

und Leichner's Hermelin-Puder.

Einzig aller existirenden Puder, welche die Haut weich u. geschmeidig erhalten. Atteste grosser Künstlerinnen nach 10 jährigem Gebrauche! Macht die Haut jugendlich schön und rosig. Nur in geschloss. Dosen i. d. Fabrik Berlin Schützenstrasse 31 u. i. allen Parfümerien.

L. Leichner, Parf.-Chemiker, Lieferant der königl. b. Hoftheater.



Das einzige allen Anforderungen entsprechende Haarfärbemittel ist der Blei-, Kupfer- und Silber-freie garantiert unschädliche

Haarfarbe-Erneuerer

von F. L. Harnisch, Berlin W, Potsdamer Strasse 22.

Derselbe färbt das Haar von hellblond bis tief kaffeebraun, ohne daß es mäßig ist, dem Haar die künstliche Färbung anzusehen. Flasche mit Gebrauchsanweisung Nr. 3.

Mondamin Brown & Polson

Entöltes Maisproduct. Für Kinder u. Kranke mit Milch gekocht spec. geeignet — erhöht die Verdaulichkeit der Milch. — Ueberall vorrätig.

Die Stiftung

von Zimmermann'sche Naturheilstiftung

bei Chemnitz, in reizender Lage. Anwendung der physikalisch-diätetischen Heilmethode. Ausserordentliche Erfolge bei Magen-, Lungen-, Herz-, Nerven-, Unterleibs-, Frauenkrankh., Fettleibh., Gicht, Zuckerkrankh., u. s. w., Sommer- u. Winterkuren. Prospekt mit Beschreibung der Methode gratis durch die Direktion, sowie durch die Filialen der Firma Rudolf Mosse.

Erven Lucas Bols

gegründet 1575

Amsterdam

Curaçao, Anisette, Half om Half, Genever etc. Dépôt Berlin W. S. Probirstube: Friedrich-Strasse No. 169.

Industrie-, Kunstgewerbe- und

Gewerkschule

für Frauen und Töchter

gebildeter Stände

nach dem Muster des Vette-Vereins in Berlin

Wiesbaden, Neugasse 1.

Pensionat.

Beste Referenzen. Näheres durch Prospekt

und die Vorleserin

fr. H. Kipper.

Malerinnen-Schule KARLSRUHE. Unter dem Protektorat I. K. H. der Grossherzogin von Baden. Prospekt gratis und franco.

Stottern

heilt gründlich die seit 27 Jahren bestehende Denhardt'sche Anstalt in Burgsteinfurt, Westfalen. Prospekt gratis. Honorar nach Heilung.

Sensationelle Neuheiten!!

Photogr. Universal-Apparat

mit Moment- u. gew. Verschluss für

Portraits, Landschaften u. Strassenmoment-

bilder (9 1/2 x 6 3/4 Ctm.). keine Vergrößerung

notig. Preis in eleganter Ausstattung M. 10.—, Zubehör M. 3.50. Jeder-

mann kann ohne Vorkenntnisse damit

gute Bilder anfertigen. Elektr. Vorläufer

für Apparate, Elektr. Dunkelkammerlampen

M. 20.—, Elektr. Hand- u. Velocipedlampen

von M. 20.— bis M. 30.—, Elektr. Salonleucht- u. Lampen, sehr

praktisch und hochelegant, für jeden

Haushalt zu empfehlen. M. 5.—, Elektr. Uhrständer M. 8.50. Elektr. Neu-

heiten aller Art etc. etc. Prospekt gratis. Illust. Preisverzeichn. 30 Pf. in Marken.

Wolff & Ricks, Berlin SW, Zimmerstr. 95/96.

Genfersee

Beni. f. j. Wädch. in Lausanne, Clos-Lilas. Freie gel. Wohn., herrl. Ausf., gründl. Unterricht; Fam.-Leb.

Preis, u. jadr. Emf. d. d. B.

Mme Herzog-Houst.

Otto Ruppius.

Deutsches u. deutsch-amerik. Leben in

America, gesammelte Erzählungen. Neue Aus-

gabe in 15 Leinwandb., geb. a. Bd. M. 1.—,

nur Bd. 5 u. 8 M. 1.25.

Berlag von Th. Knaur, Leipzig.

Unentbehrlich in jedem Haushalt!

Kleht, leimt, kittet alles.

Modellbogen, zerrissene Schuttbücher u. Mappen,

Leinwand, zerrissene Leinwand, zerrissene

Leinwand, zerrissene Leinwand, zerrissene

Leinwand, zerrissene Leinwand, zerrissene

Leinwand, zerrissene Leinwand, zerrissene

Leinwand, zerrissene Leinwand, zerrissene

Leinwand, zerrissene Leinwand, zerrissene

Leinwand, zerrissene Leinwand, zerrissene

Leinwand, zerrissene Leinwand, zerrissene

Leinwand, zerrissene Leinwand, zerrissene

Leinwand, zerrissene Leinwand, zerrissene

Leinwand, zerrissene Leinwand, zerrissene

Leinwand, zerrissene Leinwand, zerrissene

Leinwand, zerrissene Leinwand, zerrissene

Leinwand, zerrissene Leinwand, zerrissene

Leinwand, zerrissene Leinwand, zerrissene

Leinwand, zerrissene Leinwand, zerrissene

Leinwand, zerrissene Leinwand, zerrissene

Leinwand, zerrissene Leinwand, zerrissene

Leinwand, zerrissene Leinwand, zerrissene

BEETHAM'S GLYCERINE CUCUMBER

(Glycerin und Gurke).

Unentbehrlich für die Sommermonate, schützt

gegen die schädlichen Einflüsse der heissen

Sonnenstrahlen, des Windes, des harten Was-

serers etc. Das Präparat kühlt und erfrischt

die Haut, selbst bei heissester Witterung, be-

seitigt u. verhütet Sommersprossen, Gesichts-

röthe, Entzündung, Sonnenbrand etc. und

macht die Haut ausserordentlich weich, glatt

und weiss. Das Präparat ist als unüber-

troffenes Haut-Conservierungsmittel erprobt und

sollte bei keiner auf die Schönheit ihres Kör-

pers bedachten Dame fehlen.

Man hüte sich vor werthlosen Fälschungen;

nur das Beetham'sche Mittel gewährt absolu-

ten Erfolg. Alleinige Fabrikanten:

M. Beetham & Son, Pharmaceuten,

Cheltenham, England.

General-Dépôt für Deutschland:

Richter, Tschuschner & Cie, Hamburg,

Rathausstrasse 13.

Agent für Berlin: Gustav Lohse, Königl.

Hoflieferant, Berlin W, Jägerstrasse 46.

J. Grollich in Brunn für Oesterreich.

Handschuhe

Glas, Dänische Seide etc. Nur

beste Waare, versende direct an

Private. Ill. Preisliste frei.

R. Rudolf, Handschuhfabrik, Altenburg.

Sämmtliches Material zum Spitzen-

klappeln (Kissen etc.) empfiehlt

R. Poppitz, Schneberg i. S.

Garantie-Seidenstoffe

direkt aus der Fabrik von von Elten & Keussen, Crefeld,

also aus erster Hand, in jedem Maass zu beziehen.

Stets das Neueste in schwarzen, farbigen, schwarzweissen und

weissen Seidenstoffen, glatt und gemustert. Foulard- und Rohseiden-

stoffe, schwarze Sammete u. Peluche etc. zu billigen Fabrikpreisen.

Man verlange Muster mit Angabe des Gewünschten.

Man verlange Muster mit Angabe des Gewünschten.

Man verlange Muster mit Angabe des Gewünschten.

Man verlange Muster mit Angabe des Gewünschten.

Berlin & Haffner 11-13 Spindlersfeld bei Goepenich

Spindler

Färberei und Reinigung
von
Damen- und Herren Kleidern,
sowie von Möbelstoffen jeder Art

Waschanstalt
für Gull- und Seil-Gardinen,
echte Spitzen etc.

Reinigungs-Anstalt
für Gobelins, Smyrna-Telours und
Brüßeler-Teppiche

Färberei und Waschanstalt für Federn
und Handtücher.

13 eigene Läden in Berlin.

Auswärtige Läden:
Altona, Braunschweig, Bremen, Breslau, Cassel, Charlottenburg,
Chemnitz, Cöln, Danzig, Dresden, Elberfeld, Erfurt, Frankfurt
a. M., Frankfurt a. O., Götting, Halle, Hamburg, Hannover,
Königsberg i. Pr., Magdeburg, Mainz, München, Potsdam, Stettin,
Strassburg i. E., Wiesbaden.

Annahmestellen in allen grösseren Städten Deutschlands.

Meine geschätzte, zahlreiche Kundenschaft im Leserkreis der Illust. Frauen-Ztg.
erlaube ich, die jetzt fertiggestellten

neuen Muster pr. 1889/90

von Strickwolle jeglicher Art (dieser neue, zweckmäßige, nur von mir gefärbte Spezialität), Rock- u. Decken-Wollen, Gerallengarn, Dackgarn, Chenille etc. etc. zu verlangen.

Paul Hoffmann, Ruhrort a. Rh.

Schönster

Den berühmten
Potsdamer Baumkuchen
vorsend. (Postpak.
incl. Kist. f. 6 Mk.)
Rudolf Gericke
K. K. Hof-Lief.
Potsdam.

Teeger, Zweibackfabr. Potsdam. Preisl. gr. u. fr.

Dr. Windscheidts Sommersprossen-Salbe
u. Seife; altbewährtes Mittel, verli. f. 2,75 Pf.
die Stern-Apothete in Düsseldorf, Cöln Str. 61.

Joh. Braun's
Conservenfabrik
Pfeffersheim bei Worms
ist die beste Bezugsquelle in
sämtlichen
eingemachten
Gemüsen und Früchten
für Familienbedarf.

Lieferant hoher u. höchster Herrschaften.

Versandt jeden Quantum
während des ganzen Jahres soweit Vor-
räthe reichen.
Preisreduktionen gratis und franko.

Franz Apell,
Hofjuwelier,
Erfurt.

Fabrik u. Lager von
Juwelen, Gold-, Sil-
ber- u. Alfenide-Waren.
Sämtliche Neuheiten
der Saison.

Ankauf von Gold, Silber und Münzen.

Neuheiten
in **Passementieren u. Besätzen.**
Knöpfen u. Garnituren.
Sämtl. Artikel zur Schneidererei.
Möbelpassementen. Vorzügl. Schweissblätter.
Paul Geipel, Berlin,
W 61 Markgrafenstr. 61 W.

Neuestes Corset
System E. No. 700. — Gesetzlich ge-
schützt in Deutschland am 15. 2. 89.

Elegante, unübertroffene Form,
macht schlank, Figur, durch-
aus dauer-
haft und fein
gearbeitet,
hochschmü-
rend. Tadel-
los, angeneh-
mes Tragen
und Sitz ga-
rantirt. In
allen Qualit.
u. Farben zu
hab. in jeder
besser. Cor-
sethandl.
Engros, Ex-
port. Prosp.
grat. u. franco.

Eisenwein & Frank, Corsetfabrik, Stuttgart.

Echtes Linoleum
(Kork-Teppich).
Billigste Bezugsquelle im Fabrik-Depôt von
Julius Henel vorm. C. Fuchs,
k. k. u. k. Hoflieferant, Breslau.
Qualitäts-Proben und Muster franco.

Größte Fabrik zur Umänderung
alter Wolljacken
gefärbt, gefädelte und lose gewebt, in 73/74 cm Br.
wäschichte geschmackvolle Kleiderstoffe. Viele
Anfertigung. Osterode a. Harz. **Gustav Greve.**

Ersparnisse
machen diesen. Damen, welche vor Beginn
größerer Arbeiten Muster meiner Spezialitäten:
Strickwollen, Rock- u. Decken-Wollen
aus engl. Kammgarn, Zephyr und Kameel-
haar, Corallengarn,
echtfarbige Baumwollgarne,
Häkelgarne mit genau pass. Kongressstoff,
Kaisergarn. **Hoffmanns „Goldetikett“**,
Woll-Chenille, Dochtgarn u. s. w. verlangen.
Tausende intelligenter Hausfrauen rühmen
die gebotene Auswahl, die Solidität und Billig-
keit meiner Erzeugnisse.

Paul Hoffmann, Ruhrort a. Rh.

Prämiert Brüssel 1876. Stuttgart 1881.
Porto Alegre 1881. Wien 1883.

Burk's Arznei-Weine.

In Flaschen
à ca.
100 Gr.
260
700

Gleiche
Preise in
ganz
Deutsch-
land.

Mit edlen Weinen bereite, Appetit
erregende, allgemein kräftigende,
nervenstärkende und blutbildende
diätetische Präparate.

Von vielen Aerzten empfohlen:
Burk's Pepsin-Wein (Essenz),
Verdauungsflüssigkeit.
In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— u. M. 4.50.

Burk's China-Malvasier,
Ein delikates Tonicum.
In Flaschen à M. 1.—, M. 1.80 u. M. 4.—.

Burk's Eisen-China-Wein,
wohlschmeckend u. leichtverdaulich.
In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— u. M. 4.50.

**Zu haben in den Apotheken
Deutschlands**
und vieler grösseren Städte des Auslandes.

Man verlange ausdrücklich:
„Burk's Pepsin-Wein“
„Burk's China-Malvasier“
etc. etc. und beachte obige Schutzmarke
und die Firma.

C. H. Burk, Stuttgart.
— Export nach überseeischen Ländern. —

Glasen-Nachtlichte,
unübertroffen seit 1806, 6 mal prämiert,
silberne Medaille Amsterdam 1883 und
Nürnberg 1888, für vollkommene
Ausführung der Fabrikate in
jeder Beziehung.
Überall vorrätig.

Büsten-Fabrik
Rohr u. Drahtfiguren
Ständer u. Bügel
Carl Fürstenheim
Berlin C. Jerusalemstr. 15
Illustr. Catalog gratis u. franco.

**Bestes Putzmittel
der Welt!**

UNIVERSAL-METALL-PUTZ-POMME
Schutzmarke
ADALBERT VOGT & CO
BERLIN
FRIEDRICHSDORF
Goldene u. silberne

Überall vorrätig. Man achte genau
auf unsere Firma und Schutz-
marke.

C. L. Flemming
Klosterstein b. Schwarzenberg i. S.
empf. kleine Leiterwagen f. Kinder u. Er-
wachsene
in abgedr.
Eisenachs.

Leiterwagen
Büro- u. Wagen
div. Holzwaagen.

Illustr. Preislisten gratis!
7 50 100 Ko. Tragfähigkeit.
7, 12, 18, 24, 30, 36, 42, 48, 54, 60, 66, 72, 78, 84, 90, 96, 102, 108, 114, 120, 126, 132, 138, 144, 150, 156, 162, 168, 174, 180, 186, 192, 198, 204, 210, 216, 222, 228, 234, 240, 246, 252, 258, 264, 270, 276, 282, 288, 294, 300, 306, 312, 318, 324, 330, 336, 342, 348, 354, 360, 366, 372, 378, 384, 390, 396, 402, 408, 414, 420, 426, 432, 438, 444, 450, 456, 462, 468, 474, 480, 486, 492, 498, 504, 510, 516, 522, 528, 534, 540, 546, 552, 558, 564, 570, 576, 582, 588, 594, 600, 606, 612, 618, 624, 630, 636, 642, 648, 654, 660, 666, 672, 678, 684, 690, 696, 702, 708, 714, 720, 726, 732, 738, 744, 750, 756, 762, 768, 774, 780, 786, 792, 798, 804, 810, 816, 822, 828, 834, 840, 846, 852, 858, 864, 870, 876, 882, 888, 894, 900, 906, 912, 918, 924, 930, 936, 942, 948, 954, 960, 966, 972, 978, 984, 990, 996, 1000.

Franko nach allen Stat. Deutsch. u. Oester.

Bei Bleichsucht
schmaler Brust etc. wird Lar-
giertes Arm-Bruststärker von Aerzten
mit Erfolg verordnet. Prospekte kosten-
los durch **Georg Engler, Stuttgart.**

Ausstellung für Amerika. Herr
B. Reie (Nr. 4 Kottbuserstr. Berlin), von
1871 bis 1888 Sekretär des General-Konsulats
der Vereinigten Staaten von Amerika, welcher
mit dem letzten deutsch-amerikanischen General-
Konsul R. Maine aus dem Amt geschieden, ist
gekommen, seine langjährigen Erfahrungen zum
Besten seiner deutschen Vorgesetzten haben und
über den Atlantischen Ozean durch Errich-
tung einer eigenen Ausstellungsstelle in Berlin
zu veröffentlichen. Bei den mannigfachen Ver-
bindungen zwischen Amerika und Deutschland,
das Millionen von Völkern in der Welt schon
abgegeben hat, sind viele, namentlich in den
Provinzen wohnende Familienangehörige und
andere Personen, zumal wenn sie, wie dies
oft der Fall ist, der englischen Sprache oder
amerikanischer Verhältnisse unkundig sind, in
Verlegenheit, wo und wie sie die erprobten Rath-
e. B. in Erbschaft, Ehe, Vormundschafts-
Verfahren, Pensionen, Handelssachen und anderen
Rechtsangelegenheiten ferner Hand erlangen
können. Da manche der Väter sich in gleicher
Lage befinden könnten, wird für sie diese Nach-
richt von Interesse sein.

Ohne Gehalt
ucht eine Dame Mitte zwanziger, Offiziers-
waife, die längere Zeit den Haushalt von
Verwandten geführt hat, brennendwünsche
Thätigkeit in einem vornehmen Hause. An-
forderungen unter **E. v. F. 700** an die Expe-
dition der „Illust. Frauen-Zeitung“, Berlin
W, Potsdamerstr. 38 erbeten.

Zu Brautkleidern!
Atlas, Merveilleux, Damast, Moirés in
Weiss u. Crème. Schwarze u. farbige Sei-
denstoffe jeder Art. Seiden-Plüsch.

Billiger als in jedem Laden!
Muster mit Angabe des Gewünschten frei.

Leopold Brasch, Seidenwarenen-
fabrik,
Berlin C, Stralauerstrasse 44.

Das wohlschmeckendste Laxativ,
von den vornehmsten Damen und Kindern gern
genommen, find unstreitig

Kanoldt's Tamar Indien,
ärztlich erprobte und warm empfohlene,
süß u. schmerzlos wirk., sehr appetitlich mit
Chocolade umhüllte

Confitures laxatives,
Gotha's Tamarinden-Conserven. —

Für Kinder genügt 1/4—1/2 Tamar
Erwachsene 1/2—1 Tamar
In Schachtel à 30 Pfg., auch einzeln à 15 Pfg.
nur in Apotheken. Allein Adt von
Apoth. C. Kanoldt Nachf. in Gotha.

Rich. Maune,
Dresden-A.
Falkenstr. 10.
Fabrik von
**Kranken-
Fahrstühlen**
für Zimmer & Strasse,
Kranken-Selbstfahrer, Ruhestühle
Universalstühle
Tragestühle, Bettische,
verstellb. Kopfkissen.
Lese- u. Fusslager.
Zimmerclosets etc.
Grösste Auswahl!
Katalog gratis!

Für 7 Mark
verleihen wir
ein hochfeines, glattes
Beige-Kleid
8 Meter doppelbreit
in allen Farben, geeignet für Straßen-,
Haus- u. Wirtschaftstoffe, direkt
an Private zu effektivem Fabrikpreis.

Königsfeld & Co.,
Chemnitz i. S.

Ernst Hartmann
Strumpf-Fabrik
Chemnitz in Sachsen
fertigt in Seide, Flor, Fil-
d'Gros, Baumwolle, Wolle
die feinsten gestrickten
Damenstrümpfe } ohne
Herrensocken } Naht

Echte Farben, Grösstgrößen.
Anstrick. fein. Strümpfe.
Preislisten gratis u. portofrei.

Kaffee
richtig gebrannt. Feines Aroma. Gänge
Dallbarkeit. 1.40, 1.60, 1.70, 1.80.

Cacao Bestes Fabrikat
2.30, 2.60.

Thee Feine Mischungen
2.25, 2.75, 3.25

ver 1/2 Kg. Versandt von Mt. 10 an fte. u.
Nachn. **Jac. Disqué, Frankfurt a. M.**
Kaffee- u. Thee-Import. Cacao-Depôt.

Junge Damen,
welche sich zur Ausbildung resp. Erlernung
einer Branche in Berlin aufhalten müssen,
finden stets freundliche und solide Pension
von 40 M. an, auch halbe Pension.
Empfehlungen stehen zur Seite. Näheres
Frau S. Foigt, Berlin
80, Melchior-Str. 45 II, 80.

Caesar & Minca in Zahna (Prov. Sachsen)

notorisch bekannt grösste europäische Hundezüchterei
prämiert mit goldenen und silbernen Staats- und Vereins-Medaillen.
Lief. Sr. Maj. des Kaisers v. Deutschland, Sr. Maj. des Kaisers v. Russland, Sr. Maj. des
Gross-Sultans der Türkei, Sr. Maj. des Königs der Niederlande, Sr. Kgl. Hoheit des Gross-
herzogs von Oldenburg, sowie vieler kaiserl. königl. Prinzen, regierender Fürsten etc.

Specialität:
Alteutsche und
Deutsch-Engl.
gekr. Vorsteh-
hunde, Setters,
Pointers,
Retrievers, Par-
force-, Schweiss-
und Dachshunde,
Harrier, Bracken,
Russische,
Tyranne, Reichshund
(Ulmer Dogge).

Geschenkt Sr. Maj. d. Kaisers
v. Deutschland dem Fürsten
Bismarck zum Geburtstag
den 1. April 1889.

Angekauft aus der Hundezüchterei
Caesar & Minca, Zahna im März 1889.

Specialität: Ulmer Colossal-Doggen, Berghund, Leonberger, Newfoundland, Dänische u. Bulldoggen, Englische u. Deutsche Mastiffs, Königs- u. Löwenpudel, Rottier,
Terrier, Pinscher, King Charles, Möpse, Spitzer, Havana- u. Bologneser Hündchen etc.
Permanente Ausstellung von mehreren Hundert Hunden in Wittenberg am Bahnhof.
Die Broschüre: Des Hundes Anzucht, Pflege, Dressur und Behandlung s. Krankheit mit
50 Illustr. Mk. 10.— Pl. 6.— R. 5.— od. Fr. 12.50.
Preisreduktionen in Deutsch u. Französisch incl. 30 verschiedener Abbildungen der modernsten
Hunderrace franco gratis.
Generalagenturen: Enrico Lücke, Rom, Via Uffici del Vicario 16. W. Metzger, Djokja,
Niederl. Indien.

„Tyran“ „Reichshund“
(Ulmer Dogge).

Schottische und
Englische
Windhunde und
Foxhunde.

Kerbischnitzerei.

Unterricht, Bertheuge, Holzwaren, Briefl. gr. b.
Nr. **Clara Roth, Berlin W, Potsdamerstr. 104.**

Wollene Damenkleider- u. Mäntel-Stoffe
versendet in jeder Meterzahl direkt an
Private, 25% billiger als im Ladengeschäft.
**Robert Glöner, Fabrik-Niederlage, Weißer
Hirsch bei Dresden. Muster frei.**

Frauen-Schönheit!
Eau de Lys
de Lohse,

das reellste Hautreinigungsmittel und
Schutzmittel gegen
Sommerprossen, Sonnenbrand,
gelbe Flecken etc., macht die Haut blen-
dend weiss, weich und geschmeidig und
verleiht derselben ein jugendliches, fris-
ches, gesundes Aussehen, in Original-
flaschen à M. 3.— (weiss, rosa, gelb).

Lohse's Lilienmilch-Seife,
die mildeste Toilette-Seife, frei von jeder
Schärfe — à Stück 75 Pf., 6 Stück Mk. 4.—
in türk. Rosen à Stück M. 2.25, 3 Stück
M. 6.—

Lohse's Lilien-Puder, feiner
und weicher als alle Puder; in weiss, rosa und
gelb, à Schachtel M. 3.— kleinere à M. 1.50.

Lohse's „Incarnat“ eine vor-
zügliche, unschädliche Flüssigkeit, giebt dem Teint
ein schönes, natürliches Colorit, un-
veränderlich bei Einwirkung von jedem
Licht, Transpiration und selbst von Regen.
— à Original-Flasche M. 2.—

Gustav Lohse,
Königl. Hof-Parfümerie,
Berlin W, Jägerstrasse Nr. 46.

Neueste Preis-Verzeichnisse sämtlicher
Parfümerien gratis und franco. Aufträge
nach ausserhalb prompt.

L. Weyl, älteste Fabrik von Badewannen,
Badestühlen etc. Wien, Wallfischgasse 8
und Berlin, Mauerstr. 11. Illustrierte
Preisreduktionen gratis.

Barbe sammetweiche Haut erhält man
sicher durch den Gebrauch der **Lohse'schen Gly-
cerinfettseife**, garant. 30% Glycerin enth.
Preis pro Dtb. 3 Mk. ab Fabrik gegen Nachn.
(3 Dtb. ein einfaches Postpaid.) Allein Fabrikant
M. Muddra, Seifenfabrik, Magdeburg-Neut.

Christian Schnitker
Fabrikant von

Leinen u. Wäsche
BIELEFELD

liefert billig und gut direkt an Private:
Leinen und Halbleinen
Tischtücher (118/133 cm. v. 2.25 an)
Servietten (67/67 cm 1 Dtb. „7.80“ „ „)
Taschentücher (44/44 cm 1 „ „4.20“ „ „)
Handtücher, Wischtücher u. f. w.
in den verschied. Feinheiten, Breiten u. Längen.
Semdentuch 80/82 cm breit, d. Met. v. 33/34 an.
Faltenh. m. f. fein. Einf. 1/2 Dtb. v. 20.40 an.
Kragen, 1a. fein, 4fach 1 „ „3.90“ „ „
Randschiff. 1a. fein. 4fach 1 Dtb. v. 7.20 „ „
Send. v. 20.40 an, f. w. Must. u. Ständer vorl. f. fte.

Cognac
von 3, 4, 5, 6, 7 M. v. Liter
in 1/2, 1/4 u. 1/8 Ltr. Flaschen
franco incl. Verpackung innerhalb Deutschl.
Verbandt nicht unter 2 Ltr. v. Nachn.
Rud. Dahl, Cognac-Verf. Bremen.

**Neudrucker Kinderwagen- u.
Krankentransportwagen-Fabrik**
A. Geppert, Leipzig-Neudorf.
Verband an Private zu Fabrik-
preisen. Großartige Auswahl!
Feinste Ausstattung. Neueste Fa-
gonen. Musterbücher grat. u. fte

